

„Schönheit ist eine Offenbarung
der geheimnisvollen Naturgesetze,
die ohne diesen Ausdruck
ewig verborgen geblieben wären.“

J. W. Goethe

„Schönheit ist wahrhaftiger als
die Natur,
denn sie bildet das,
was die Natur sein möchte,
aber nicht kann.“

R. Steiner

„Kunst beweist ihre Berechtigung damit,
dass sie etwas offenbart,
was zeitgenössische Sinnesbetrachtung
nicht offenbaren kann.“

R. Steiner

Plastizieren

mit

Jana Koen

Prag 03. – 06. Juli. 2010



Goetheanistischer Weg der Entwicklung der Grundformen



Erlebnis und Erkenntnis einer schöpferischen Kraft in der Welt der Formen und Plastiken

Ein verlängertes Wochenendseminar für alle, die gerne Gesetzmäßigkeiten im Plastizieren kennenlernen wollen oder bereits vorhandene Erkenntnisse vertiefen möchten.

Gewisse künstlerische Begabungen schlummern von Natur aus in jedem Menschen. Oft warten sie darauf, damit sie geweckt und umgesetzt werden können. Dafür brauchen sie geeignete Bedingungen. In diesem Kurs haben wir die Gelegenheit mit Hilfe der Tonerde und geduldiger fachlicher Leitung eine verborgene Begabung in uns zu entdecken. Wir werden eingeführt in die Welt der Formen und ihren Gesetzen. In dieser Zeit gemeinsamer Entdeckungsreise werden uns die vier Grundprinzipien des Plastischen begleiten: Vollkugel, Hohlkugel, Fläche und Doppeltgebogene Fläche in ihren Verwandlungen bis zu dem Formenkreis.

Während des Prozesses verändert sich die lebendige Tonerde unter unseren gestaltenden Händen in eine klare, organisch bewegliche Masse. Es ist uns möglich, nicht nur diese schöpferische und dynamische Kraft der Tonerde zu erleben, sondern auch durch den Willen des Künstlers, ihre kostbare Verwandlung. Diese sollte in dem ganzen bildhauerischen Werk spürbar sein. Gerade durch Plastizieren belebt der gestaltende Mensch seine innere, pulsierende Kraft. So wird sein Leben durch die Entschlossenheit und den Willen zu Taten angereicht und erfrischt.

Das Ergebnis einer solchen persönlich- innerlichen Verwandlung ist oft ein edles Kunstwerk.

Mit der Grundausrüstung, die wir uns in diesem Kurs erwerben, können wir uns später problemlos auch an anderes Material wie Holz oder Stein wagen.

Als Arbeitswerkzeug brauchen wir einen Kaffeelöffel und Besteckmesser.

Datum: Sa. 03. bis Di. 06. Juli 2010

Täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr, 2 Stunden Mittagspause

Ort: Architekturatelier, Studio ARC

Na Zájezdu 16/1945,

CZ – Praha 10 – Vinohrady

Anmeldung und Information: Akad. Architekt Oldřich Hozman

Email: arc@arc.cz

Tel: (0042) 235 311 622

Preis: Seminarkosten 1.800,- CZK oder € 70,- (inklusive Material ca. 15 Kg Tonerde)

Anmeldeschluss: 01. Juni 2010

Pořádá: Pramen pohybu, www.pramenpohybu.eu

Jana Koen – Malerin, Bildhauerin, Kunsttherapeutin, Kunstpädagogin, stammt aus Mähren, Walachei und lebt seit 34 Jahren in Wien. Hier hat sie auch an der Goetheanistischen Studienstätte goetheanistische Kunst, Kunstpädagogik und Kunsttherapie studiert. Neben ihrer freischaffenden Tätigkeit arbeitet sie seit 1999 als Kunsttherapeutin in der Dorfgemeinschaft Breitenfurt (sozialtherapeutischen Werkstätten für seelen-pflegebedürftige Menschen). Weiters ist sie auch Mitgründerin und Vorsitzende der Österreichischen Vereinigung für Anthroposophisch Orientierte Kunsttherapien ÖVAOK, des Dachverbandes Österreichischer Kunst-Therapien DÖKT, Dozentin der Waldorfllehrerbildung in Tschechien und der Slowakei, sowie der Kunsttherapeutenfortbildungen in Österreich und in der Schweiz. Im Jahr 1999 hat sie das Atelier Lindenbaum, eine Stätte für künstlerische, geisteswissenschaftlich-philosophische, therapeutische und pädagogische Tätigkeit, gegründet. In diesem befindet sich auch der Sitz der ÖVAOK und des DÖKT.